

✉ J. Stockenreiter

Koreanische Handakupunktur

Vorstellung einer noch selten verwendeten Therapieform unter den Mikrosystemen

Korean Hand Acupuncture

A Rarely Used Approach within Microsystems Acupuncture

Zusammenfassung

Die Koreanische Handakupunktur (Koreanische Handtherapie KHT oder im Koreanischen „Koryo Sooji Chim“) geht auf die Entdeckung eines entsprechenden Somatotops durch den koreanischen Akupunkturarzt Yoo, Tae Woo in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts zurück. Wie zuvor schon bei der Ohr-Akupunktur für das Ohr beschrieben, spiegeln die Hände ebenso ein mikrokosmisches Abbild unseres Körpers wider. Durch Stimulation der Akupunkturpunkte auf den Händen kann somit auf viele physiologische Funktionen des Körpers Einfluss genommen werden.

Dr. Yoo beschreibt die Entität von 345 Punkten und 14 Mikromeridianen. Die Meridiane entsprechen, mit geringfügiger Abweichung der Punkteanzahl, den Körpermeridianen und erlauben damit ein gezieltes Behandeln.

Diagnostische und therapeutische Maßnahmen inkl. der drei Behandlungsstufen werden vorgestellt, Vor- und Nachteile gegenüber der Körperakupunktur verglichen sowie der aktuelle Forschungsstand diskutiert. Drei Fallbeispiele geben einen Eindruck über die Praxis der KHT.

Abstract

Korean Hand Acupuncture (Korean Hand Therapy [KHT], or “Koryo Sooji Chim”) dates from the discovery of the corresponding somatotopic area by Korean doctor Yoo Tae Woo in the 1970’s. As is the case with the outer ear in ear acupuncture, the hands also resemble a microcosmic model of the body. Stimulation of acupuncture points located on the hands can influence many physiological functions of the body.

For the hands, Dr. Yoo suggested 354 acupuncture points and 14 micro-meridians. These meridians thoroughly correspond to the body meridians and facilitate specific therapeutic approaches. This article presents diagnostic and therapeutic means, including the three treatment stages, pros and cons in relation to body acupuncture, as well as the current state of research. Three case studies are given to illustrate the practice of KHT.

Schlüsselwörter

Koreanische Handakupunktur, KHT, Mikrosystem, Somatotopie

Keywords

Korean Hand Acupuncture, KHT, microsystem, somatotopy

1. Hintergrund

Die Koreanische Handakupunktur (Koreanische Handtherapie KHT oder im Koreanischen „Koryo Sooji Chim“) wurde zwischen 1971 und 1975 von dem Akupunkturarzt Yoo, Tae Woo entwickelt. Seine Theorie besagt, dass sich in unseren Händen das mikrokosmische Abbild unseres Körpers befindet (s. Abb. 1) [1]. Durch Stimulation der Akupunkturpunkte auf den Händen kann auf physiologische Funktionen des Körpers Einfluss genommen werden.

Dr. Yoo beschreibt die Entität von 345 Punkten und 14 Mikromeridianen. Die Meridiane entsprechen, mit geringfügiger Abweichung der Punkteanzahl, den Körpermeridianen und erlauben damit ein gezieltes Behandeln.

Die Koreanische Handakupunktur hat sich mittlerweile weltweit als ausgezeichnet praktikables Mikrosystem eta-

bliert. Innerhalb Koreas hat sie im Lehrplan der medizinischen Fakultäten ihren fixen Stellenwert. Sie gilt auch für Nichtärzte in ihrer einfachsten Form (somatotopische Therapie) als gut wirksame Behandlungsmethode (Akupressur, Moxibustion oder Anwendung von Akupressurplättchen). Lehrbücher wurden in Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Russisch und Chinesisch verfasst.

Seit 1986 existiert eine weitere, von der KHT abgewandelte Form einer Hand- und Fußakupunktur (Su Jok Akupunktur, entdeckt 1986 von Park, Jae Woo) [2]. Der Unterschied liegt dabei in der Projektion des Kopfes in den Daumen. Der zweite und fünfte Finger entsprechen den Armen und der dritte und vierte Finger den Beinen. Auf die Su Jok Akupunktur wird in diesem Fortbildungsartikel nicht eingegangen.

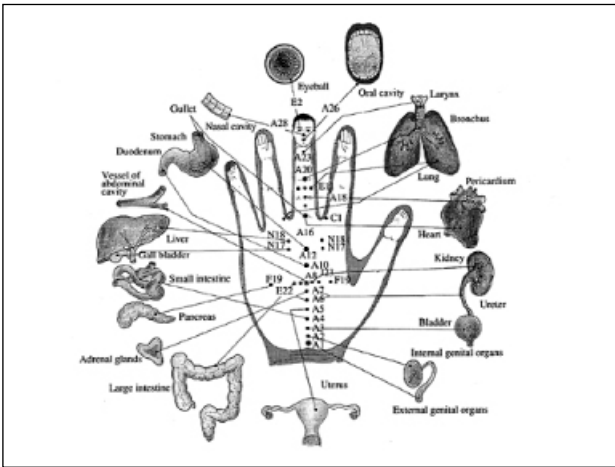


Abb. 1: Somatotopik Hand – Körper



Abb. 2: Dr. Yoo bei der Yin-Yang-Pulsdiagnose

2. Unterschiede zur Körperakupunktur

Einen wesentlichen Unterschied zur Körperakupunktur stellt die Tatsache dar, dass bei Anwendung der KHT die Mikromeridiane zusätzlich zur einfachen Punktnadelung tonisierend und ableitend mittels einer „4-Nadeltechnik“ gestochen werden. Es existieren dazu verschiedene Methoden und Punktombinationen, die auf die verschiedenen Zyklen innerhalb der 5-Elemente-Theorie als Basis zurückgreifen [1]. Dabei wird den fünf antiken Punkten ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt.

Unterschiede finden sich auch in der Bedeutsamkeit einzelner Punkte zwischen den beiden Methoden. So sind etwa K-E 39 (Ma 36) oder K-D 3 (Di 4) in ihrer Wirksamkeit nicht mit der Körperakupunktur zu vergleichen.

Die Koreanische Handakupunktur bietet gegenüber der klassischen Körperakupunktur Vorteile, wie etwa die einfache Erreichbarkeit der Hände, die Vermeidung von Nebenwirkungen der Körperakupunktur (Nadelkollaps, Verletzungen durch lange Nadeln) oder die schnelle Wirkung durch Stimulierung der sehr sensiblen Nervenendigungen an den Händen. Bei falscher Punktwahl kommt es zu keiner Wirkung. Vor- und Nachteile werden in Tabelle 1 aufgeführt.

3. Zur Methodik der Handakupunktur

Nach umfassender Diagnose (Anamnese nach den Kriterien der TCM, Bauchdecken-, Pulsdiagnose sowie der Betrachtung der Fingermorphologie) erfolgt die Nadelbehandlung an den Händen.

3.1. Diagnostik

Die Diagnostik umfasst die gesamte Bandbreite einer klassischen Akupunkturdiagnose nach den Kriterien der TCM. Zusätzlich stehen noch weitere Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Zur Behandlung von Schmerzen werden druckdolente Punkte auf den Händen, entsprechend dem betroffenen Körperareal, mit Finger- oder Sondendruck aufgesucht und genadelt.
2. Bauchdeckendiagnose
 - A) Yang-Überfunktionskonstitution
Druckschmerzhafter Bauchpunkt bei Ma 25 (Alarmpunkt Dickdarm) [3] bedeutet
Fülle von: Leber und Herz
Leere von: Milz/Pankreas, Lunge und Niere
Therapie: Ableitende Stimulation des Dickdarmmeridians (wegen Füllzustand)
 - B) Yin-Überfunktionskonstitution
Druckschmerzhafter Bauchpunkt bei Mi 15 (Alarmpunkt MP) bedeutet
Fülle von: Milz/Pankreas, Lunge und Herz
Leere von: Leber und Niere
Therapie: Ableitende Stimulation des Milzmeridians (wegen Füllzustand)
 - C) Nierenüberfunktionskonstitution
Druckschmerzhafter Bauchpunkt bei KG 5 und/oder KG 3 bedeutet
Fülle von: Niere, Leber und Lunge
Leere von: Milz und Herz
Therapie: Ableitende Stimulation des Nierenmeridians (wegen Füllzustand)
Erklärung zur Therapie von 2 C
Die klassische TCM kennt die Niere nur in Leere. Dr. Yoo erklärt den Füllzustand unter Berufung auf Schriften des buddhistischen Mönchs Sa Am [1:354]. Die eigentliche Ursache des druckschmerzhaften Bauchpunktes bei KG 5 und/oder KG 3 ist ein Energiemangel. Durch den Eintritt von Krankheitsenergie gerät die Niere jedoch kurzzeitig in einen Überfunktionszustand. Der erste Therapieschritt ist somit eine ableitende Therapie der negativen Krankheitsenergie, und zwar so lange, bis im zweiten Schritt stärkende Methoden angewendet werden können. Der richtige Zeitpunkt zur Therapieände-

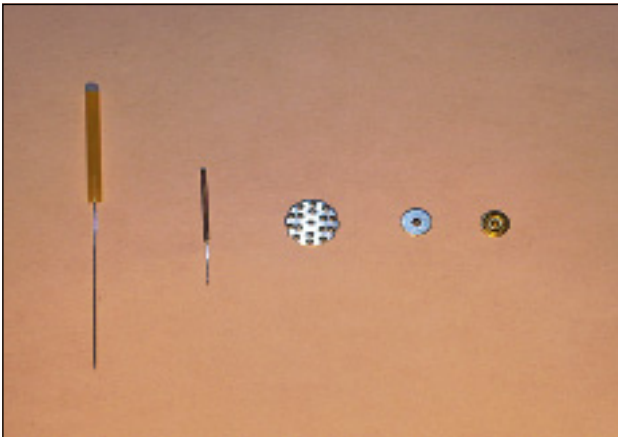


Abb. 3: Körperstandardnadel (30 × 0,3 mm), Handnadel (18 × 0,18 mm), Silberplättchen groß und klein, Goldplättchen

zung zeigt sich durch Abnahme der Schmerzintensität am Bauchdruckpunkt. Würde man sofort mit stärkeren Methoden beginnen, käme es zur Verschlechterung der Krankheitssymptome.

Die hier beschriebene „Drei Konstitutionen Theorie“ entstand aus der klinischen Erfahrung von Dr. Yoo. Die Konstitutionen entsprechen eigentlich mehr Symptom-Kombinationen, die umso deutlicher hervortreten, je stärker die Erkrankung ausgeprägt ist. Es existieren auch Mischtypen dieser Konstitutionen (z. B. rechts Yang-Konstitution, links Yin-Konstitution; zugeordnet zu der Seite des schmerzenden Bauchdruckpunktes). Nach Nadelung der empfohlenen Therapie kommt es zur Verringerung des Druckschmerzes der betroffenen Bauchregion.

3. Betrachtung der Fingermorphologie
Entsprechend der 5-Elemente-Theorie werden die Finger der Hand den Elementen zugeordnet. (Daumen/Leber, Zeigefinger/Herz, Mittelfinger/Milz-Pankreas, Ringfinger/Lunge, Kleinfinger/Niere).
Veränderungen (Narben, raue Stellen, Farbunregelmäßigkeiten, Spannungszonen, hypersensible oder unsensible Bereiche) können zu Rückschlüssen auf den Organzustand führen.
4. Yin-Yang-Pulsdiagnose
In Bezugnahme auf das neunte Kapitel des Grundlagenbuches der Akupunktur „Huangdi Neijing“ [4] übernahm Yoo, Tae Woo die bislang außerhalb Koreas praktisch nicht verwendete „Yin-Yang-Pulsdiagnose“ in das diagnostische Repertoire der Handakupunktur auf. Durch gleichzeitiges Erasten des Carotispuls bei Ma 9 und des Radialis puls bei Lu 9 (Abbildung 2) werden jedem *Zang Fu* zugeordnete Fülle- und Leerezustände festgestellt [1]. Dabei werden die Intensitäten der Pulswellen in Verhältniszahlen gestellt, wobei sich nach richtiger Behandlung die Intensitäten der Pulswellen sofort in Richtung Pulsgleichgewicht verändern müssen.

4. Therapie

Neben klassischer Nadelakupunktur existiert eine Dauertherapie, die durch selbstständiges Kleben des Patienten von Metallplättchen (gold-, silberfarben) oder die Anwendung von Moxa-Zigarren bzw. -Hütchen möglich ist. Die Metallplättchen üben (ähnlich wie bei der Ohrakupunktur) einen Dauerreiz an den Mikromeridianpunkten aus. Silberfarbene Plättchen werden zu ableitenden Zwecken, goldfarbene Plättchen zur tonisierenden Wirkung eingesetzt und entsprechend platziert.

Zur Behandlung werden 0,8 cm lange und 0,18 mm im Durchmesser haltende Nadeln 90° zur Oberfläche in die Mikromeridianpunkte ca. 1–2 mm tief appliziert (bei Schmerzbehandlung in das durch Sondendruck aufgefundene Areal) (Abbildung 3). Bei Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates sind meist weniger Nadeln notwendig (bis zu 5) gegenüber der Therapie innerer Erkrankungen (5 bis 15). Diese Angaben gründen aus eigener Erfahrung; genaue Vorschriften [1] sind nicht angegeben. Die Nadeln werden etwa 30 Minuten belassen (Abbildung 4). Kinder werden nur die Hälfte der Zeit behandelt, bei Kleinkindern und Säuglingen genügt oft nur die kurze Berührung mit der Nadel.

TABELLE 1 Gegenüberstellung KHT – Körperakupunktur

Vorteile

- Gute Erreichbarkeit der Hände, Entkleiden nicht notwendig.
- Umgehen von eventuellen Nebenwirkungen der Körperakupunktur wie Organverletzungen, Nadelkollaps oder Hämatombildung.
- Schnelle Wirkung durch Stimulation sensibler Nervenendigungen an den Händen.
- Selbstbehandlung des Patienten nach Anweisung des Arztes mit Metallplättchen und Moxahütchen möglich (weniger Behandlungen notwendig).
- Behandlungseffekt mittels Yin-Yang Pulsdiagnose direkt kontrollierbar (siehe Diagnostik Punkt 4).
- Mittels Bauchdecken- und Pulsdiagnose rasche Feststellung von Organ Fülle- oder Leerezuständen (siehe Diagnostik Punkte 2 und 4).
- Aufgrund der Existenz eines im Wesentlichen der Körperakupunktur entsprechenden Meridiansystems einfach Übertragung möglich (Körpermeridianpunkte direkt in Mikromeridianpunkte projizierbar).
- Keine Nebenwirkungen bei falscher Punktwahl.

Nachteile

- Erlernen einer neuen Nomenklatur mit teilweisen Punktabweichungen gegenüber der Körperakupunktur. (Der Lungenmeridian besitzt bspw. 13 Punkte gegenüber elf Körperakupunkturpunkten).
- Größere Schmerzen bei der Nadelinsertion.
- Höhere Anzahl von Nadeln zur Syndrombehandlung notwendig.
- Kein *De Qi* Gefühl auslösbar.

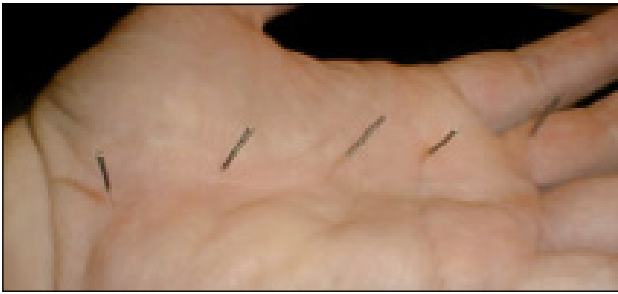


Abb. 4: Nadelakupunktur von K-A1, K-A4, K-A8, K-A12, K-A16

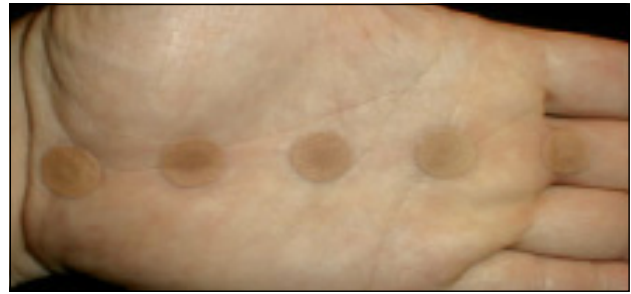


Abb. 5: Verwendung von Metallplättchen



Abb. 6: Moxahütchen entlang der K-A Linie. Abb. 4-6 aus [5]

Währenddessen soll es zur direkten Besserung der Beschwerden kommen. Falls es zu keiner gänzlichen Schmerzfremie gekommen ist, können ein Metallplättchen bis zur nächsten Sitzung als Dauertherapie (Abbildung 5) geklebt oder Moxahütchen (Abbildung 6) auf dieser Stelle appliziert werden.

Eine weitere Therapiemöglichkeit ist der Mikroaderlass an Meridianendpunkten. Dazu wird der Finger mit einem Band abgeschnürt, kurz am betroffenen Punkt eingestochen und Blut unter Fingerdruck entfernt. Als Beispiel wäre ein Mikroaderlass bei K-C 13 (entspricht Lu 11, 1. antiker Punkt) aufgrund einer akuten Verkühlung oder eines fiebrigen Infektes anzuführen [3]. (Meridianöffnungspunkt, „Joung“ Punkt des Lungenmeridians, bei allen akuten Erkrankungen oder im Frühstadium anzuwenden [1:329]).

Nadelkosten:

100 Stück Handakupunkturnadeln kosten derzeit zwischen sechs und acht Euro. Man benötigt durchschnittlich mehr Nadeln als bei einer klassischen Akupunktursitzung. 100 Stück Metallplättchen klein kosten ca. zwölf Euro und sind wieder verwendbar.

5. Die Behandlungsstufen

Die Behandlungsstufen der Koreanischen Handakupunktur setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.) Somatotopische Therapie
- 2.) Grund- oder Basistherapie
- 3.) Meridian- und Organtherapie

5.1 Die Somatotopische Therapie

Dies ist die einfachste Form der KHT.

Die Körpervorderseite projiziert sich in die Handinnenfläche, die Körperrückseite auf den Handrücken. Zeige- und Ringfinger entsprechen den oberen Extremitäten, Daumen und Kleinfinger den unteren Extremitäten. Die Grundgelenke von Zeige- und Ringfinger entsprechen den Schultern, die PIP Gelenke den Ellbogen, die DIP Gelenke den Handgelenken. Die Grundgelenke von Kleinfinger und Daumen entsprechen den Hüften, das PIP Gelenk des Kleinfingers dem Knie und das DIP Gelenk dem Sprunggelenk. Aufgrund eines „fehlenden“ Gelenks des Daumens wird der Kleinfinger bevorzugt behandelt.

Der Mittelfinger beherbergt die verlängerte Linie von Konzeptions- und Gouverneursgefäß.

Die Handinnenfläche wird dem Yin zugeordnet, die Rückfläche dem Yang. Schmerzzustände des Körpers werden erfahrungsgemäß wirkungsvoller an der Hand derselben Seite behandelt (Kopfschmerz linke Schläfe – Mittelfinger der linken Hand). Da jede Hand beide Körperhälften repräsentiert, findet man jeden Punkt doppelt abgebildet (Abbildung 7).

Bei allgemeinen, inneren Erkrankungen werden Frauen rechts (Yin) und Männer links (Yang) genadelt.

5.2 Die Grundtherapie

Sie dient der Harmonisierung einer energetischen Imbalance der inneren Organe. Die Grundtherapie kann zu Beginn jeder Behandlung angewendet werden, um anschließend eine bessere und schnellere Wirksamkeit der eigentlichen Behandlung zu erzielen.

Man unterscheidet verschiedene Arten der Grundtherapie:

- a.) Die Grundtherapie des oberen Erwärmers
- b.) Die Grundtherapie des mittleren Erwärmers
- c.) Die Grundtherapie des unteren Erwärmers
- d.) Die Grundtherapie für Erkrankungen der Bauchorgane
- e.) Die Grundtherapie für Erkrankungen des Nervensystems
- f.) Die Grundtherapie für Erkrankungen des Lumbalbereiches

Bei Magenschmerzen könnte man somit mit der Grundtherapie des mittleren Erwärmers beginnen (K-A8, K-A12, K-A16) und danach Punkte des Magenmeridians (K-E42, K-E45) anwenden.

5.3 Die Meridian- und Organtherapie

Wenn somatotopische und Grundtherapie noch zu keinem Behandlungserfolg führen, sollte die Meridiantherapie angewendet werden. Die Mikromeridiane der Hand werden wie folgt bezeichnet:

Bei der Meridianbehandlung unterscheidet man einerseits die einfache Stimulation, bei der die Nadel vertikal in den Mikromeridianpunkt inseriert wird und andererseits eine tonisierende oder ableitende Anwendung. Dabei wird die Nadel im oder gegen den Meridianverlauf gesetzt (Jong Su Methode). Vorher muss aufgrund der gestellten Diagnose klar sein, ob sich der Meridian im Über- oder Unterfunktionszustand befindet [1].

6. Diskussion und Schlussfolgerung

Es ist offensichtlich, dass der theoretische Überbau der Koreanischen Handakupunktur seine Legitimation aus den klassischen Aussagen der chinesischen Medizin bezieht (Fünf Wandlungsphasen, Leitbahntheorie, Tonisierung und ableitende Stimulation in Relation zu Gold und Silber). Die KHT ist somit eine somatotopische Weiterentwicklung der chinesischen Medizin. Wie diese untersteht sie der kritischen Analyse, ob es sich bei bestimmten theoretischen Aussagen um valide Abbilder der Natur oder um Metaphern handelt. Hier wird die Zukunft noch Bewegung hineinbringen.

Wie sieht es mit der Praxis aus? Derzeit findet man die KHT in der Literatur größtenteils in Gegenüberstellungen zu anderen Mikrosystemen [6] oder im Vergleich zur chinesischen Handakupunktur [7, 8]. Vergleichende Wirkungen zwischen KHT und Körperakupunktur sind in [1:130–136] oder [9] beschrieben. Es existiert nebenher eine wachsende Empirie, die durch erstaunliche Erfolge besticht: Diagnosen mit ausgezeichneter Wirksamkeit der KHT sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

Diese tabellarische Übersicht gründet zum einen auf den praktischen Erfahrungen des Autors in den letzten zehn Jahren bzw. deckt sich mit der größtenteils aus Korea stammenden Literatur.

Die KHT als Kombinationstherapie mit Körperakupunktur bietet ein ebenso großes Feld noch zu tätiger wissenschaftlicher Untersuchung. Es liegen nur sehr wenige Studien zur KHT vor [21, 22, 23]. Weiters ist zu diskutieren, inwieweit die Wichtigkeit von Tonisierung und ableitender Stimulierung der Mikromeridiane auf Basis der 5-Elemente-Theorie dem Vergleich der Theorie einer rein segmentalen Wirkung der Akupunktur standhält.

Ausbildung:

Um sich mit dem Mikromeridiansystem auf den Händen einigermaßen gut zurechtzufinden, benötigt man sicherlich einige Monate regelmäßiger Erfahrung. Die Handhabe der im Verhältnis zu den Körpermadeln doch sehr kleinen Nadel erfordert gerade am Anfang viel Geduld, auch um dem Patienten unnötige Schmerzen zu ersparen. Die somatotopische und Grundtherapie können sehr schnell erlernt werden; die Anwendung der Meridiantherapie erfordert viel Übung. Auch die

Ausbildungsmöglichkeiten für KHT:

In Österreich

ÖWÄA (Österreichische Wissenschaftliche Ärztesgesellschaft für Akupunktur)
Einführungskurs 10 Stunden.
www.akupunktur.org

In Deutschland

CAN (Colleg Akupunktur und Naturheilkunde).
www.cankurs.com
DGTCM (Deutsche Gesellschaft für TCM).
www.dgtcm.at

In Korea

Wochenseminar über 30 Stunden.
www.koryohandtherapy.com

TABELLE 2 KHT-Bezeichnungen der Meridiane

K-A1 bis K-A33 Im Ki Mek	Konzeptionsgefäß
K-B1 bis K-B27 Dok Ki Mek	Gouverneursgefäß
K-C1 bis K-C13 Pä Ki Mek	Lungenmeridian
K-D1 bis K-D22 Dae Jang Ki Mek	Dickdarmmeridian
K-E1 bis K-E45 Wui Ki Mek	Magenmeridian
K-F1 bis K-F22 Bi Ki Mek	Milzmeridian
K-G1 bis K-G15 Shim Ki Mek	Herzmeridian
K-H1 bis K-H14 So Jang Ki Mek	Dünndarmmeridian
K-I1 bis K-I39 Bang Kwang Ki Mek	Blasenmeridian
K-J1 bis K-J38 Shin Ki Mek	Nierenmeridian
K-K1 bis K-K15 Shim Po Ki Mek	Herzbeutelmeridian
K-L1 bis K-L12 Sam Cho Ki Mek	Dreifachererwärmermeridian
K-M1 bis K-M32 Dam Ki Mek	Gallenmeridian
K-N1 bis K-N18 Gan Ki Mek	Lebermeridian

TABELLE 3 Gegenüberstellung KHT – Körperakupunktur

Vorteile

- Probleme des Bewegungsapparates (vor allem der Wirbelsäule) [10]
- Migränekopfschmerz
- Allergien
- Probleme des Verdauungsapparates [11]
- Sicca Syndrom des Auges [12]
- Erkrankungen des HN 0-Bereiches
- Dysmenorrhö
- Infertilität
- (postoperative) Übelkeit [13–19]

Klassifikation in Meridianüber- und Unterfunktionszustände, entsprechend den Krankheitsbildern, braucht anfänglich einen etwas differenzierten Blick. Momentan gibt es Fortbildungen für das Basiswissen der KHT, fortführende Ausbildungen in der Yin-Yang Pulsdiagnose, Behandlung der acht außerordentlichen Gefäße oder der Sa Am Akupunktur [20] werden im deutschsprachigen Raum noch nicht angeboten. Die Auseinandersetzung mit diesem großartigen Mikrosystem wird dem Akupunkteur in jedem Fall viele positive Erfahrungen bescheren.

Fallbeispiele

Fallbeispiel 1: Nackenkopfschmerz

Anamnese

Eine 32-jährige Patientin sucht mit akuten Nackenkopfschmerzen die Ordination auf. Anamnestisch treten diese vorwiegend bei übermäßigem Berufsstress auf. Sie klagt auch über Verspannungen im Schulter-Nackensbereich und Schmerzen im gesamten oberen Wirbelsäulenbereich. Die Schmerzen sind im rechten Hinterkopfbereich am stärksten und ziehen bis in den rechten inneren Augenwinkel.

Therapie

Zur „Harmonisierung“ der inneren Organe und besseren Wirksamkeit der Behandlung wähle ich die Grundtherapie des mittleren Erwärmers (K-A8, K-A12, K-A16). Damit soll schon vor der eigentlichen Zielbehandlung am korrespondierenden Areal die durch die Schmerzen zu sehr in den oberen Erwärmer gewanderte Energie in die Körpermitte abgesenkt werden. Danach wird am rechten Mittelfingerendglied, dorsal-ulnarseitig, ein sehr schmerzhaftes Areal ausfindig gemacht. Alleine durch Druckmassage dort beschreibt die Patientin bereits Besserung. Ich entscheide mich für einen Mikroaderlass der Punkte K-I1, K-I2 und K-I3.

Ergebnis

Diese Therapie wirkt bei starken Schmerzen aus meiner Erfahrung um vieles stärker als bloße Nadelung. Die Kopfschmerzen lösen sich nach der Blutentfernung vollständig auf.

Als Therapie für zuhause empfehle ich der Patientin Moxibustion an den Mikromeridianpunkten der Grundtherapie für den unteren Erwärmer, um wiederholtes Auftreten der Kopfschmerzen zu vermeiden (Stärkung des unteren Erwärmers). Außerdem soll sie schon beim Anflug von Schmerzen das Areal am Mittelfingerendglied selbstständig massieren. Das wiederholte Auftreten der Kopfschmerzen bedingt natürlich die Frage nach Möglichkeiten, die Ursachen für neuerliche Attacken zu minimieren. Stressmanagement am Arbeitsplatz, mehr Pausen während der sitzenden Arbeitsplatztätigkeit, Kontrolle einer eventuellen Fehlsichtigkeit und regelmäßige sportliche Aktivitäten zur Stärkung der Rückenmuskulatur werden der Patientin auf den Weg mitgegeben.

Fallbeispiel 2: COPD

Anamnese

Ein 12-jähriges Mädchen leidet seit seinem fünften Lebensjahr unter COPD. Eltern beide Ärzte, Mutter zahlreiche Allergien. Die junge Patientin zeigt Allergien auf Tierhaare (Katzen, Pferde), Kälte und Belastung. Sie wirkt sehr aufgeweckt, weist ausgezeichnete schulische Leistungen auf und imponiert durch blasse Hautfarbe und zarten Körperbau. Sie möchte unbedingt Kontakt mit Tieren, vor allem Pferden. Diese Kontakte sind jedoch von regelmäßigen mittelschweren Asthmaanfällen begleitet. Dauermedikation mit einem Leukotrienantagonisten, Desloratadin und einem inhalativen Kortikoid. Die chinesische Diagnose ist im Wesentlichen durch Lungen-Qi-Mangel und Milz-Qi-Mangel gekennzeichnet. Bauchdeckendiagnose koreanisch: Druckschmerz bei Ma 25 links (Yang-Konstitution) und bei KG 3 rechts (Yin-Konstitution).

Therapie

Da das Mädchen die Handakupunkturadeln problemlos toleriert, entscheide ich mich für folgende Therapie an der rechten Hand (weibliche Seite):

- Nadelung aller antiken Punkte der Lunge (K-C5, K-C7, K-C9, K-C11, K-C13)
- (Entspricht einer neutralen Stimulierung und Stärkung des gesamten Lungenmeridians).
- K-A28 (Nase, Eintrittspforte der Lungenenergie)
- K-I10 (Rücken-Shu-Punkte der Lunge)
- K-A8, K-A12, K-A16 zur Stärkung des mittleren Erwärmers (Stärkung von Milz/Magen)

Ergebnis

Nach drei Behandlungen im wöchentlichen Intervall kommt es zum ersten Mal zur Allergenexposition (Pferdekontakt am Wochenende), was laut Aussagen der Mutter erstaunlich gut vertragen wird. Seitdem benötigt ihre Tochter das Kortikoid kaum noch.

Nach weiteren vier Sitzungen und regelmäßigem Pferdekontakt berichtet mir die Mutter, dass auch das Desloratadin abgesetzt werden konnte. Nach einem Telefonat vor einigen Tagen wird nun auch die Mutter ihre Allergie behandeln lassen.

Ich empfehle ihr jedoch ihre Tochter noch in monatlichen Abständen zur Behandlung zu bringen, da aus meiner Erfahrung „Auffrischungen“ notwendig sind, um wirklich einen anhaltenden Effekt bzw. eine Heilung zu erzielen.

Fallbeispiel 3: Rückenschmerzen bei Osteoporose

Anamnese

Eine 67-jährige Patientin sucht meine Ordination aufgrund von chronischen Schmerzen der gesamten Wirbelsäule, unter denen sie seit Jahren leidet, auf. Die klinische Diagnose lautet auf Osteoporoseknochenschmerz und wird mit regelmäßiger Gabe von NSAR behandelt. Physikalische Therapien oder Massagen möchte die Patientin nicht mehr, da sie ihr nicht geholfen haben. Sie

habe es auch schon mit Körperakupunktur versucht, wobei sie noch mehr Schmerzen bekommen habe und dann nach drei Sitzungen abgebrochen hat. Insgesamt wirkt sie depressiv verstimmt und von den chronischen Schmerzen sehr zermürbt. Nachdem sie mir eine „Chance“ gibt, beginnen wir unsere Sitzungen.

Therapie

Da meine Patientin ihre Schmerzen als diffus über den ganzen Rücken beschreibt, entscheide ich mich für eine „allgemeine“ Rückentherapie mit den Punkten K-B1, K-B7, K-B14, K-B19, K-B24 (Punkte zwischen Gg1 und Gg16) über die Dauer von einer halben Stunde auf der rechten Hand und vereinbare einen weiteren Termin nach zwei Tagen.

Bei der nächsten Sitzung schildert sie mir, dass sie noch am Abend der Behandlung überaus starke Rückenschmerzen hatte, die sich bis zum nächsten Tag wieder hin zum normalen Schmerzzustand bewegt haben.

Hier trat also der Fall ein, dass es zu einer starken „Reaktion“ gekommen war, was aus meiner Erfahrung bei Anwendung der KHT sehr selten vorkommt. Somit war auch die „Überreaktion“ auf die Körperakupunktur gut zu verstehen.

Die zweite Sitzung wird wie die erste abgehalten und verläuft mit einer mildereren, aber dennoch vorhandenen Schmerzreaktion. Eine Woche später, nach der dritten Sitzung, schildert mir die Patientin erstmals eine über drei Tage anhaltende Besserung.

Zur bestehenden Therapie füge ich ab jetzt die Kardinalpunkte K-H2 (Dü 3) und K-I38 (Bl 62) hinzu, welche immer an beiden Händen aufgrund ihrer besseren Wirksamkeit zu nadeln sind.

Ergebnis

Ab diesem Zeitpunkt kommt es zu sprunghafter Besserung der Schmerzen, die Patientin ist überglücklich und möchte die Behandlung im wöchentlichen Intervall fortführen. Nach zehn Sitzungen wird die Therapie vorerst abgeschlossen. Die anfänglichen Schmerzen nach den Behandlungen treten nur noch schwach und über wenige Stunden aber dennoch bis zur letzten Sitzung auf.

Seither besucht sie mich alljährlich zu einer Serie von zehn Behandlungen.

Sollte man also auf Patienten treffen, die unter starken Erstverschlimmerungen leiden, ist die KHT durchaus eine gute Therapieoption zur Körperakupunktur, wie sie sich auch besonders für ältere und gebrechliche Patienten aufgrund ihrer Nebenwirkungsarmut eignet.

Literatur

1. Yoo, TW. Die Koreanische Handakupunktur. Neue Deutsche Bearbeitung. Seoul, Korea: Eum Yang Mek Jin Publishing Co., 2002
2. Finken L. Die Koreanische Handakupunktur: Eine Einführung in Su Jok. Stuttgart: Hippokrates, 2000
3. Deadman P, Al-Khafaji M, Baker K. Großes Handbuch der Akupunktur. Kötzing/Bayer. Wald: VGM, 2000
4. Nguyen, VN. Hoang Ti, Nei King, So Ouenn. Band 1, 2. Auflage, Uelzen: ML Verlag, 1996: 226–228
5. www.akupunktur-hand.at
6. Hecker U. Ohr-, Schädel-, Mund-, Hand-Akupunktur: Somatotopien in der Akupunktur. Stuttgart: Hippokrates, 2002
7. Kubiena G, Mosch-Kang YS. Koreanische und chinesische Handakupunktur. Wien-München-Bern: Verlag Maudrich, 1996
8. Kubiena G, Meng A. Die neuen Extrapunkte in der Chinesischen Akupunktur. Wien-München-Bern: Maudrich, 1994
9. Shiao SY, Dune LS. Metaanalyses of acustimulations: effects on nausea and vomiting in postoperative adult patients. *Explore (NY)*. 2006 May;2,3:202–15.
10. Lim NY, Yi YJ. The effects of Koryo Hand-Acupuncture on the patients with chronic low back pain. *Taehan Kanho Hakhoe Chi*. 2003 Feb;33,1:79–86. Korean.
11. Hong YR. The effects of hand-acupuncture therapy on intermittent abdominal pain in children. *Taehan Kanho Hakhoe Chi*. 2005 Jun;35,3:487–93. Korean.
12. Hell M. Koreanische Handakupunktur zur Therapie der Keratoconjunctivitis sicca. Diss., Univ.-Klinik für Anästhesie u. Allg. Intensivmedizin, Leopold Franzens Universität Innsbruck, 2002
13. Plaikner A: Koreanische Handakupunktur mittels Akupressurplättchen zur Prophylaxe von postoperativem Erbrechen bei Kindern nach Tonsillektomien. Diss., Univ.-Klinik für Anästhesie u. Allg. Intensivmedizin, Leopold Franzens Universität Innsbruck, 2000
14. Agarwal A, Dhiraaj S, Tandon M, Singh PK, Singh U, Pawar S. Evaluation of capsaicin ointment at the Korean hand acupressure point K-D2 for prevention of postoperative nausea and vomiting. *Anaesthesia*. 2005 Dec;60,12:1185–8
15. Schlager A, Böhler M. Prophylaxe von postoperativer Übelkeit und Erbrechen durch Koreanische Handakupunktur bei Patientinnen nach laparoskopischen Unterbaucheingriffen. *Dt Ztschr f Akup* 2001,1;44:4–7
16. Park HS, Kim KS, Min HK, Kim DW. Prevention of postoperative sore throat using capsaicin plaster applied at the Korean hand acupuncture point. *Anaesthesia*. 2004 Jul;59,7:647–51
17. Bertalanffy P, Hoerauf K, Fleischhackl R, Strasser H, Wicke F, Greher M, Gustorff B, Kober A. Korean hand acupressure for motion sickness in pre-hospital trauma care: a prospective, randomized, double-blinded trial in a geriatric population. *Anesth Analg*. 2004 Jan;98,1:220–3, table of contents
18. Kim KS, Koo MS, Jeon JW, Park HS, Seung IS. Capsaicin plaster at the Korean hand acupuncture point reduces postoperative nausea and vomiting after abdominal hysterectomy. *Anesth Analg*. 2002 Oct;95,4:1103–7, table of contents
19. Schlager A, Boehler M, Pühringer F. Korean hand acupressure reduces postoperative vomiting in children after strabismus surgery. *Br J Anaesth*. 2000 Aug;85,2:267–70
20. Chong P. Konstitutionelle Medizin und Sa Am Akupunktur. Scheeßel: MZ Verlag, 2003
21. Hwang EH. Effects of hand acupuncture therapy on sleep quality in sleep disrupted adults: verification by polysomnography and cerebral blood flow test. *Taehan Kanho Hakhoe Chi*. 2007 Dec;37,7:1108–18
22. Litscher G. Computer-based quantification of traditional Chinese-, Ear- and Korean hand acupuncture: needle-induced changes of regional cerebral blood flow velocity. *Neurol Res*. 2002 Jun;24,4:377–80.
23. Schlager A. Korean hand acupuncture in the treatment of chronic hiccups. *Am J Gastroenterol*. 1998 Nov;93,11:2312–3